

David Schnur

# Die Juden in Frankfurt am Main und in der Wetterau im Mittelalter

Christlich-jüdische Beziehungen, Gemeinden,  
Recht und Wirtschaft von den Anfängen bis um 1400

Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen  
Wiesbaden 2017

## Inhalt

Vorwort.....	IX
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
1. Fragestellung und methodisches Vorgehen .....	1
2. Forschungsstand .....	6
3. Quellenlage .....	23
<b>II. Die jüdischen Gemeinden und Judenschaften in der Wetterau .....</b>	<b>39</b>
1. Die jüdischen Gemeinden in den Reichsstädten .....	39
1.1. Friedberg .....	39
1.2. Gelnhausen .....	53
1.3. Wetzlar .....	70
2. Die jüdischen Gemeinden und Judenschaften in den Städten und Dörfern adeliger Herrschaften in der Wetterau .....	82
2.1. Herrschaft Hanau .....	82
2.2. Sonstige Herrschaften .....	104
2.2.1. Kronberg .....	105
2.2.2. Eppstein .....	111
2.2.3. Isenburg .....	117
2.2.4. Grafschaft Nassau-Weilburg .....	118
2.2.5. Exkurs: Burg Rödelheim .....	121
3. Jüdische Regionalorganisation und die Zentralfunktion des Frankfurter Judenfriedhofs .....	123
4. Zusammenfassung .....	143
<b>III. Die jüdische Gemeinde Frankfurt am Main .....</b>	<b>145</b>
1. Demographische Aspekte .....	145
1.1. Die erste Gemeinde bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts .....	145
1.2. Die zweite Gemeinde bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts .....	152
1.3. Die dritte Gemeinde bis zum beginnenden 15. Jahrhundert .....	159
2. Zur innerstädtischen Zentralität des jüdischen Wohnviertels .....	176
2.1. Das Judenviertel bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts .....	176
2.2. Die jüdischen Gemeindeinstitutionen .....	187
2.3. Das Judenviertel nach der Mitte des 14. Jahrhunderts .....	207

2.4.	Veränderungen während der 1390er Jahre .....	222
3.	Zwischen Kammerknechtschaft, Bürgerrecht und Stättigkeit .....	240
3.1.	Frankfurter Judenaufnahmen im 14. Jahrhundert .....	240
3.2.	Die Verpfändung der Kammerknechte im Jahr 1349 und ihre Folgen .....	260
3.3.	Exkurs: Jüdische Eidesleistungen in Frankfurt am Main .....	272
4.	Steuern, Abgaben und Zinsen: Fiskalische Belastungen der jüdischen Gemeinde .....	277
4.1.	Die Judensteuern im 13. Jahrhundert .....	277
4.2.	Der Judensteueranteil der Erzbischöfe von Mainz (1297–1358) .....	280
4.3.	Der Judensteueranteil der Herren von Eppstein (1292–1442) .....	287
4.4.	Der Halbteil des Reiches und seine Ablösung (1360–1372) .....	295
4.5.	Sondersteuern und -abgaben .....	308
4.6.	Der „Goldene Opferpfennig“ .....	316
5.	Zusammenfassung .....	323
<b>IV.</b>	<b>Jüdische Wirtschaftstätigkeit in der Wetterau .....</b>	<b>326</b>
1.	Frankfurt am Main .....	326
1.1.	Umfang, Konditionen und Modalitäten der Pfandgeschäfte .....	326
1.1.1.	Insatzgeschäfte (1328–1423) .....	327
1.1.2.	Fressende Pfänder .....	356
1.1.3.	Luxusgüter .....	365
1.1.4.	Alltägliche Haushaltswaren .....	387
1.1.5.	Zusammenfassung .....	396
1.2.	Umfang, Konditionen und Modalitäten bei Briefschulden .....	398
1.2.1.	Vorbemerkungen zu den Schuldbriefcorpora .....	398
1.2.2.	Kreditsicherungsinstrumente .....	406
1.2.2.1.	Schuldbrief, Formular und Besiegelung .....	406
1.2.2.2.	Pfänder, Bürgenstellung und Einlagerverpflichtung .....	420
1.2.3.	Zur Bedeutung der hebräischen Rückvermerke .....	431
1.2.4.	Höhe der Zinsaufschläge .....	447
1.3.	Kreditgeber und Kreditnehmer .....	463
1.3.1.	Heilmann von Gießen (1343–1349) .....	467
1.3.2.	Familienverband „Zum Spessart“ (1343–1349) .....	472
1.3.3.	Familienverband „Zum Storch“ (1344–1349) .....	479
1.3.4.	Familienverband des Judenarztes Jakob von Straßburg (1363–1391) .....	488
2.	Jüdische Wirtschaftstätigkeit in Friedberg .....	491
3.	Jüdische Wirtschaftstätigkeit in Gelnhausen .....	499
4.	Zusammenfassung .....	509

V.	Beobachtungen zur Struktur jüdischer Wirtschaftstätigkeit .....	511
1.	Judenschulden geistlicher und weltlicher Gemeinschaften .....	511
2.	Zur Bedeutung des Schadennehmens .....	533
3.	Auswärtige Juden und die Potentiale der Frankfurter Messen .....	562
4.	Berufs- und Beschäftigungsfelder neben der Geld- und Pfandleihe .....	580
4.1.	Innergemeindliche Berufsfelder .....	580
4.2.	Handwerk und Handel .....	606
4.3.	Jüdische Ärzte .....	613
5.	Zusammenfassung .....	622
VI.	Die sogenannte „Zweite Judenschuldentilgung“ der Jahre 1390/91 .....	624
1.	Vorgeschichte .....	624
2.	Ratsstädtische Politik und Umsetzung der „Tilgungen“ in Frankfurt .....	633
2.1.	Zur Kassierung der adeligen Judenschulden .....	640
2.2.	Zur Kassierung der bürgerlichen Judenschulden .....	649
2.3.	Die Verluste der jüdischen Gläubiger .....	661
2.4.	Die adeligen Profiteure der Tilgungsaktionen .....	670
2.5.	Ausweitung der Tilgungsaktionen auf Gelnhausen, Friedberg und Wetzlar .....	677
3.	Kurz- und längerfristige Folgeerscheinungen .....	686
3.1.	Fehden .....	686
3.2.	Wirtschaftliche und demographische Folgen .....	695
3.3.	Zur Klage Bořivojs von Svinaře vor dem königlichen Hofgericht .....	699
3.4.	Tilgungsdrohungen unter König Wenzels Nachfolgern im Reich .....	704
4.	Zusammenfassung .....	709
VII.	Exkurs: Konflikte und Feindschaft im Alltag .....	711
1.	Vorbemerkungen .....	711
2.	Verbale und körperliche Konflikte zwischen Juden und Christen .....	712
3.	Innerjüdische Konflikte und Streitigkeiten vor dem christlichen Schöffengericht .....	726
VIII.	Resümee .....	734

IX.	Anhang .....	745
1.	Verzeichnis der Tabellen, Diagramme und Grafiken .....	745
2.	Verzeichnis der Archivalien .....	747
3.	Verzeichnis der gedruckten Quellen .....	754
4.	Verzeichnis der Literatur .....	766
X.	Prosopographischer Katalog der Frankfurter Juden (1360–1412/15) – Beiliegend auf CD-ROM –	